

Hubert Kölsch

Ein Zufall bringt die Erkenntnis



Unser Autor **Hubert Kölsch** schrieb auch ein Buch zum Thema: „GOTT ANTWORTET IMMER“. Verlag: Books On Demand 2012; ISBN 978-3-8482-0248-5. Jetzt ist ein neues Buch von ihm erschienen: „DIE SPRACHE GOTTES“. Verlag: Books On Demand 2014; ISBN 978-3-7357-9242-6. Beide Bücher erhältlich auch unter: www.MONDHAUS-SHOP.de.

Eine der schönen Seiten meiner spirituellen Arbeit ist das Reisen. Ich lerne interessante Menschen, stimmungsvolle Orte und besondere Kraftplätze kennen. Wenn ich in einer fremden Stadt bin, nehme ich mir Zeit, um auf die Suche zu gehen, ja manches mal bin ich wie ein Detektiv unterwegs zu neuen spirituellen Entdeckungen – und oft ist es der himmlische Zufall, der mich lenkt. Während meines letzten Besuches in Luxemburg war ich wieder ein paar Stunden in der Stadt und eigentlich bereits auf dem Rückweg, als meine Schritte zu einer Kirche gelenkt wurden. „Michaelskirche“ stand auf dem Schild. Als ich später im Internet suchte, fand ich heraus, dass die Kirche nicht nur am ältesten Eingang in die Stadt gebaut wurde, sondern auch das älteste sakrale Bauwerk der Stadt ist. Betritt man die Kirche, öffnet sich nach links der sakrale Raum, blicke ich nach rechts, sehe ich den Vorraum zu einer Seitenkapelle, der nicht beleuchtet ist. Dort entdeckte ich an der Wand eine Skulptur, die meine Aufmerksamkeit anzog. Wegen der Dunkelheit mussten sich erst meine Augen an die Lichtverhältnisse gewöhnen, aber es war auch gleichsam ein innerer Prozess des Sehens, denn nach und nach zeigte sich mir eine der erstaunlichsten Michaelsdarstellungen, die ich seit Langem gesehen habe. Nicht besonders groß, vielleicht etwas mehr als ein Meter, zeigt die Statue Erzengel Michael als Bändiger oder Sieger über den Drachen. Eher selten ist dieses Wesen, über das Michael siegt, auch als teuflische Gestalt dargestellt. Beides symbolisiert das Gleiche.

Teufel oder Drachen stehen für unsere inneren Schatten, Triebe, negativen Emotionen, die es zu besiegen gilt. Blickt man Michaelsdarstellungen genauer an, wird man feststellen, dass er den Drachen nicht tötet, sondern besiegt – indem er den Fuß auf ihn stellt und ihn dadurch beherrscht. Ein wichtiger Unterschied, denn solange wir Menschen sind, leben diese Gefühle, Triebe, Begierden in uns und sind ein Teil unserer Seele. Wir müssen sie besiegen, in Griff bekommen, aber da sie ein Teil unserer Existenz sind, können wir sie nicht töten. Interessant an dem Michael in Luxemburg ist, dass er mit einem weiblichen, fast puttenhaften Gesicht dargestellt ist. Für mich symbolisiert das die Milde und Liebe, die er in sich trägt. So ist sehr beeindruckend das Wesen des mächtigsten der Erzengel dargestellt: Liebe und Schwert. Aber all das war noch nicht das Besondere dieser Darstellung: In der linken Hand hält er eine Waage – und das habe ich bei ähnlichen Werken noch nicht gesehen. Die Waage ist das Symbol des Aufwiegens unserer Taten und Werke. So weist uns Michael nicht nur auf unsere Schatten, sondern auch auf die karmischen Konsequenzen unseres Handelns hin. Aber das war noch nicht alles: Goldene Flügel deuten auf den engelhaften Ursprung des Wesens hin, das Michael besiegt hat – kein Drache, sondern Luzifer, der die Aufgabe des Bösen übernommen hat, aber gleichzeitig zurück zu Gott strebt. Es wurde langsam dunkel in der Kirche, draußen dämmerte es bereits, so wurde diese Begegnung für mich zu einem mystischem Prozess, der lang-

samen schrittweisen Erkenntnis. Ich weiß nicht, wer diesen einzigartigen Michael erschaffen hat. Das ungewöhnliche an dieser Darstellung sind wohl die Waage, der besiegte Teufel und die goldenen Flügel. Dadurch, dass der Künstler die herkömmliche Sichtweise verlässt, zeigt, dass er eine andere tiefere Botschaft vermitteln möchte: Die Erlösung Luzifers durch unsere Taten. Je intensiver wir an uns selbst arbeiten, um unsere negativen Emotionen, vor allem unseren Neid, in Griff zu bekommen, umso weniger kann Luzifer an uns heran. Das ist die größte Herausforderungen des menschlichen Seins. Wie ernsthaft wir uns dieser Herausforderung stellen und wir innerlich wachsen können, beeinflusst unseren karmischen Weg. Michael mahnt uns mit Schwert und Waage, an unserer seelischen Entwicklung zu arbeiten. Je mehr wir das schaffen, umso weniger kann Luzifer Einfluss auf unser Leben nehmen und in ferner Zeit durch die Entwicklung des Menschen erlöst werden und zu seinem Ursprung zurückkehren. Wenn ich mir den Lauf der Welt ansehe, weiß ich, dass Luzifer noch lange warten muss. Jedoch ist seit Anbeginn der Erde diese Spannung zwischen Mensch und Luzifer angelegt. Für die Erlösung Luzifers durch unsere Entwicklung brauchen wir die Kraft von Jesus, dafür ist er auf die Erde gekommen. Verborgen in einem dämmrigen Seitenraum einer Kirche, dargestellt an dieser unscheinbaren Statue des Erzengel Michael ist die gesamte Aufgabe der Entwicklungsgeschichte des Menschen erkennbar.